

Citanus, wie auch Gardianus Bochus und Gaslangii oder Huaslangii Söhne, von Citanus abh. Man begehet ihnen zu Ehren den 17. May.

Citanus, König oder Fürst der Bogen, einer die seit des Schein in den Hircanischen Wältern wohnenden Celtischen Nation, lebte zu den Zeiten Julius Caesaris ungefeht A.U. 690. Unter seiner Regierung wurden die Bogen von den Geten, deren Ober-haupt damals Bocrebistas, hieß, feindlich überfallen und aus dem Lande vertrieben, welches sie nöthigte, in Niricum zu gehen und daselbst einen neuen Sitz zu suchen. Weil aber zu gleicher Zeit die Helvetier in Gallien ihre Wohnung freywillig in Brand gestecket, und ein anderes Land zu suchen sich vorgenommen hatten, wurden sie von diesem zu Fußfse getruffen; sie vereinigten sich zwar mit ihnen, mussten aber auch einerley Schicksal erfahren, indem sie mit ihnen zugleich von Czlarus aufs Haupt geschlagen wurden. *Strabo VII. p. 457. Caesar Gall. I. 5. Leibnitz Pract. ad Adlereiter Anal. Bor. von Danau Deutsche Reichs-Historie Th. I. B. III. §. 33. p. 717.*

Criterium, ist so viel als Crisus.

Crith, oder wie ihn andere auch nennen, Craith, Chorath, Chorrhath, ein Fluss in Judda in Stamm Ephraim, i. Reg. 17, 3. s. Hieronymus, Cellarius Not. Orb. Art. III. 13. §. 240.

Crithamus, Lon. s. Meer-Gengel.

Crithe, s. Gertse. Es wird auch das Gertsenkorn in dage. (davon Hordeolum zu sehen) inglied die nachtheitliche Schaam, darunter verstanden.

Crithe, s. Crithe.

Critheis, des Homeris Mutter, war aus der Stadt Cumia in Aeolien, einer Provinz in klein Asien gebürtig, eine Tochter des Atelles, welcher bey seinem Tode seinem Bruder Macon zum Vormund über sie setzte. Dieser verliebte sich in seine Haose, und schwängerte sie; damit sie aber noch kein Ehren erhalten werden möchte, verheirathete er sie an Themistum, einen berühmten Grammaticum aus der Stadt Smyrna. Wiewohl doch Herodotus der Critheis Melanopum zum Vater, zum Vormund aber einen Argiver, Namens Cleanactem, giebt, auch das bey meldet, daß sie nicht von ihrem Vormund, sondern von einem andern, den er nicht nennt, wäre geschwängert worden. Wie dem allen, so bekam das Kind, das von ihr geboren wurde, den Namen Melesigenes, weil es an dem Ufer des Flusses Meles, welcher bey den Mauern besagter Stadt vorbeÿ läuft, geboren worden. Dieser Melesigenes nahm hernach den Namen Homerus an, welcher im Griechischen so viel heißt, als blind, weil er sein Gesicht verloren hatte, wie Plutarchus Poet III. solches erzählt, davon aber Aristoteles ganz anderer Meinung ist. *Herodotus de vita Homeri.*

Crithmum, Aug. & Herba S. Petri, Dod. Gal. s. Meer-Gengel.

Crithmum Chrysanthemum, Dod. s. Crithmum tertium, Matth.

Crithenum sive Foeniculum marinum grandius, cui succus luteus, I. B. Raji Hist. s. Meer-Gengel.

Crithmum, s. Meer-Gengel.

Crithmum sive Foeniculum marinum majus, odo re Apii, C. B. Pit. Tournes. s. Meer-Gengel.

Crithmum, sive Foeniculum marinum minus, C. B. Pit. Tournes. s. Meer-Gengel.

Crithmum littoreum, Lob. s. Crithmum tertium, Matth.

Univers. Lexici VI. Theil.

Crithmum marinum, Dod. s. Meer-Gengel. Crithmum marinum flore Asteris Attici E. B. s. Crithmum tertium, Matth.

Crithmum marinum majus, Park. s. Meer-Gengel. Crithmum marinum spinosum, C. B. s. Crithmum secundum, Matth.

Crithmum multis, sive Foeniculum marinum, I.B. s. Meer-Gengel.

Crithmum primum, Matth. s. Meer-Gengel. Crithmum quartum, Matth. Eryngium quartum, Dod. Eryngium montanum recentiorum, Lob. Eryngium arvense foliis serris similibus, C. B. Adler-Bacillen, Sichel-Kraut, Haule Griete. Wird hier und da im Korne gefunden. Die Bauren klopfen den Saft heraus, und curieren ihre verwundete Pferde und andrer Vieh damit.

Crithmum secundum, Matth. Crithmum spinosum, Dod. Crithmum marinum spinosum, C. B. Pastinaca marina, Lob. Secacul. Anguill. Meer-Pastinac, Rechende Bacillen. Die Wurzeln dieses Krauts werden wegen ihres lieblichen und süßen Geschmacks, wie andere Pastinaken zur Speise gebraucht.

Crithmum Siculum, Baticulz alterum genus Sicilia, Cesalp. Bocconi. s. Meer-Gengel.

Crithmum spinosum, Dod. Crithmum secundum, Matth.

Crithmum tertium, Matth. Crithmum marinum, flore Asteris Attici, C. B. Crithmum Crysanthemum, Dod. Crysanthemum littoreum, Lob. Crysanthemum flore Bupthalmi, Meer-Stern-Kraut, Geet-Bacillen.

Crithmum vulgare, Park. s. Meer-Gengel.

Crithmus vulgo Creta, seu Salsa marina, Gef. App. s. Meer-Gengel.

Criton, war einer von den vornehmsten Vögern aus der Achaischen Stadt Ocanthus, welcher seine Tochter Themisto dem Tyrannen Phricodemo versagte, der sie vor seinen Sohn Philonem verlangte. Dieses erbitterte den Tyrannen dermaßen, daß er alle Söhne des Critonis vor seines und seines Weibes Augen den wilden Thüren fürworf en und von selbigen getrieben ließ, auch die Tochter mit Gewalt wegnahm, und seinen Sohn bekleidete. Es schlug aber solches für den Tyrannen ganzes Haus gar übel aus. *Phricodemus. Polisen. I. 8.*

Critode oder Crethote, Crithez, war vor Zeiten eine Stadt im Thracischen Chermonelo gegen den Helleponz zu zwischen Madytos und Sestus. Ihre Erbauer sind die Athenienser gewesen. *Harpocrat. Plinius Hist. Nat. IV. 11. Heracleota p. 29. Peleponaeus. Cellarius Not. Orb. Ant. II. 15. §. 43. & Schwartz ad l. c. in Suppl. p. 19.*

Critias, siehe Crinas,

Critias, ein Sohn Calischri, war aus einem ansehnlichen und berühmten Geschlecht in Athen entsproffen, und ein Discipel des Socratis. Er bezeugte aber gar bald mit seiner Aufführung, daß er die Lehren dieses weissen Mannes wenig bey sich anschlagen ließe, indem er einen von den 30. Tyrannen ab gab, welche der Eacddmonische General Lysander Olimp. 94. 1. über die Stadt Athen setzte, nachdem er selbige unter seine Hothmäßigkeit gebracht hatte. Critias war unter diesen 30. der allerungerechteste, und hatte einen solchen Hass gegen sein Vaterland, daß er nicht nur die Stadt Athen, sondern auch das ganze Attische Land zu verwüsten, und in das

M n n n